

# Aus der Heimat

## Tödlischer Motorradunfall.

**Merseburg.** Am Sonnabend dornittag ereignete sich auf der Straße Merseburg—Weißfels in der Nähe des Weissenfelder Hauptstaues ein Unfall. Der bei der Firma Engel Söhne beschäftigte Buchhalter Kurt Gundersbach wurde auf dem Wege nach Merseburg mit seinem Motorrade und blieb beunruhigend mit der Landstraße liegen. Die Insassen eines Personentransportwagens fanden den Verunglückten und befreiten ihn sofort in das Weissenfelder Krankenhaus, wo er seinen Verletzungen bald daran erlag. Wodurch der Sturz verursacht wurde, hat sich bis jetzt noch nicht aufklären lassen. Der Verunglückte wohnte in Halle, war verheiratet und Vater eines Kindes.

## Mit Pistole und Gummiknüppel.

**Wittenberg.** Zu einem großen Tumult kam es in der Nacht vom 18. zum 19. Oktober in dem Dorfe Brauna bei Wittenberg. Mehrere mit Frontbannern aus Berlin besetzte Restaurants hielten um 11 Uhr nachts vor dem Gasthof „Freiwillig“, wo sie schon am Morgen zum Frühstück gehalten hatten. Der Wirt hatte für die Frontbanner ein besonderes Zimmer freigehalten. Trotzdem gerieten sie mit einem Radfahrerverein, der im Saale des Lokales ein Vergnügen abhielt, in Streit, wobei sie dann in den Saal einbrachen. Dort kam es zu einer wilden Rauferei, bei der auch zwei Schüsse fielen. Erstlich verletzt wurde niemand, doch wurde das Geschäft und Mobiliar als Waffe benutzt und beschädigt. Die alarmierte Schutzmannschaft hielt dann die weiterführenden Frontbanner auf, unterludte sie und stellte die Namen fest. Bei der Untersuchung wurden Pistolen, Gummiknüppel und Schlagringe beschlagnahmt. Wer die Schuld an dem Vorgang trägt, ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

## Hauseinbruch.

**Zeit.** Die Firma Wänsch u. Preßlich errichtet in der Gartenstraße gegenüber dem alten Fabrikgebäude einen Neubau, der bis zu den Grundmauern geblieben ist. Gestern morgen gegen 8 Uhr machten sich in dem anstehenden Wohnhause des Herrn Endrulat, Gartenstraße 26, knisternde Geräusche bemerkbar, denen nach kurzer Zeit der Einbruch des nach dem Neubau zu gelegenen Hauseinschlusses folgte. Glücklicherweise sind bei dem Einbruch Menschenleben nicht zu beklagen. Wäre der Einbruch in der Nacht erfolgt, dann hätte das Unglück unübersehbare Folgen gehabt, da die eingeschlagenen Räume fast ausschließlich als Schlafzimmern benutzt wurden.

## Von einem Torpfeiler erschlagen.

**Wetzleben.** Hier ist ein Gefährd, welches durch die Zufahrt des Hochsees Grundflusses der räumlichen Einfahrt wollte, an den einen der beiden Torpfeiler gestoßen. Der baufällige Pfeiler stürzte ein, und traf die daneben liegende Weibliche Seima die bis heute gegen den Kopf, das sie innerhalb einer halben Stunde verstarb.

## Beendigung in einer Molkerei.

**Göllingen (Kaff.)** Am Freitagabend brach in der Molkerei Hegners hier Feuer aus. Der Brand der Viehställe löschte sich auf den Besitz, der aber, bevor er durch die Feuerwehreinheit verdrängt werden konnte, entfliehen ist.

**Gummiwaren, Irrigatoren, Spülspritzen. — Gas- u. Wasserschlische. — Ferdinand Dehne Nachf., Gr. Steinstraße 15. — Fernspr. 6235. Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege. — Bettstoffe, Leibbinden, Windelhöschchen. — Damenbinden, Gummischwämme, Hebammenartikel.**

# Das Wirtshaus zur Kapelle

Roman von Gulas Schröder.

49. Fortsetzung. Nachdruck verboten.

Sie beamtorteten die Schrift nicht. Der Streich war so urpfliglich gekommen, die Wagners, die ihn verursachte, ihn beglückte, ihn allein konnten, waren so zahllos und ungeheuer, daß über Stellungnahme und Antwort kein Wort fiel, daß sich Hansen und Werner, von den anderen inwendig verstimmt, halb und halb überzeugt, und sich doch dagegen wehrend, ihre Stimmen nicht mehr zu erheben wagten, daß sie erschütterter in ihre Häuser gingen, indes die anderen in heller Aufregung an dem Abende in die Kapelle flüchten, andern Tages von Haus zu Haus sich erzählten und aufspießten.

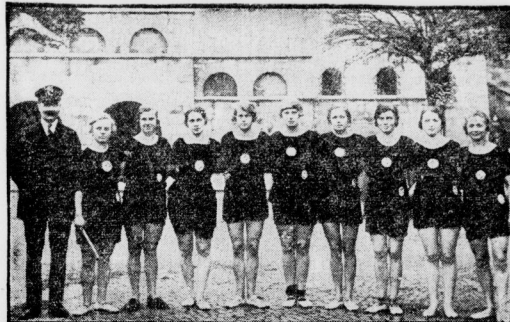
Wiederumzwanzig Stunden gellte ein einziger Ruf aus der ganzen Hilgendorfer Altgemeinde zum Himmel: Der alte Vorsteher hat uns an die Lehrsgraben- und Bärensteine verraten! Er will uns den Wald nehmen!

Vorsteher Weiße kam aus seinem Hause und mußte es sich gefallen lassen, daß ihm Weiber unflätige Worte über die Straße zuriefen. Der Mann aber ging darunter so überhäuft, so wütend, daß, der tausendmal um Nichtigkeiten oben hinaus gedrängt war, sein einzig armeliches Wort, der Entgegnung fand, daß er sich umloß, als wandle er in Fremder, aber, heulender Klänge. Er ließ den Bartel in die Hand, einem nichtigfähigen, jähsornigen Manne. Der pukierte vor ihm aus. Da war es ungetrüglicht, daß sich der Vorsteher dreht in den Weg stellen und lachen mußte. Das kleine Gesicht des Bartel aber ahnte nichts von dem im Laden verlegenen Aufseher. Es zeigte ihn, so daß er auf den Vorsteher einprang: „Dach! nicht! Totschlagern müßten wir die!“

# Staffellauf Quer durch Halle.



Die liegende Herrenmannschaft des ATV. Saal am Ziel. (Hallmarkt).



Die liegende Damenmannschaft des SVV. Saal am Ziel. (Hallmarkt).

## Der Urheber des Leutnitzer Dynamitattentats.

**Haldensleben.** Eine überraschende Klärung fand das vor einigen Tagen verurteilte Dynamitattentat auf der Grube „Gewerkschaft August“ in Leutnitz. Bei der Vernehmung dort beschäftigter Personen durch einen Beamten des Anbeschränkungsamtes in Weimar, vermeldete sich der fahrlässige Klemer aus Remda, der bei brennende Zündschnur abgesehen hätte, in Widerprüfung, so daß sich der Verdacht auf ihn lenkte. Klemer wurde verhaftet. Beweggründe zu dieser Tat, die namenloses Unglück über viele Familien bringen konnte, sind s. Zt. noch nicht bekannt.

Wie jetzt die amtlichen Untersuchungen feststellten, hat Klemer das Attentat in Eizene gesetzt, um einen ihm mittelbaren Beamten zu erschrecken und zu ärgern.

## Tragisches Ende eines Neunzigjährigen.

**Magdeburg.** Wir brachten dieser Tage die Notiz, daß einer der ältesten Magdeburger, der Helzer der Beamtenschaft, Rechnungsrat Pfeiß, am 20. Oktober seinen 90. Geburtstag feiern würde. Am Vorabend seines Ehrentages hat nun der alte Beamten ein tragisches Geschick ereilt. Am Sonntag früh wollte Rechnungsrat Pfeiß vor seinem Grundstück, Leipziger Str. 3 den Fahrrad überfahren. Der schwerhörige alte Herr überschritt das Rängen der Gefährlichen, wurde von dem Straßenbahnwagen erstickt und zu Boden geworfen. Er wurde mit einer schweren Kopfverletzung in seine Wohnung gebracht. Gleich ärztliche Hilfe sofort zur Stelle war, verfehlt der Bedauernswerte schon nach wenigen Stunden.

## Billigeres Brot.

**Halberstadt.** Die Verhandlungen der Preisprüfungsstelle mit Vertretern der Bäckereinnung haben ergeben, daß der Preis für ein Pfund Brot von 17 auf 15 Pfennig herabgesetzt wurde. Es muß jetzt für 50 Pfennig 1600 Gramm Brot hergestellt werden.

## Gefängnis für Steuerhinterziehung.

**Stendal.** Die Strafammer beurteilte in der Berufsverhandlung den Fabrikbesitzer Paul Wagon für zwei Fälle, begangen 1920 und 1921, zu zwei Monaten Gefängnis und 8000 M. Geldstrafe. Das Urteil der ersten Instanz hatte auf einen Monat Gefängnis und 5000 M. Geldstrafe gelaute.

## Das goldene Jubiläum der Marktfrau.

**Heldrungen.** Als unglücklich in Weimar der große Zwiebelmarkt stattfand, war damit für die 70jährige Marktfrau Hulda Graßmann, hier, die in der Wallstraße wohnt, der Tag gekommen, seitdem sie 50 Jahre lang zu jedem Markt ihre geräuchernden Erzeugnisse nach Weimar bringt. Die Kunde von dem Jubiläum verbreitete sich schnell, und sogleich beschlossen die Heldrungen Wirtin, die Jubilarin zu ehren. Sie veranstalteten eine Sammlung, kauften einen Korbfleisch, schmückten ihn mit Girlanden und einer goldenen Krone, dem heiligen Frau Graßmann ihren Ehren und nahm von den Kollegen und Kolleginnen und ihrem Kundentreiben Glückwünsche und Blumensträuße entgegen. Eine vergnügte Rauferei im „Gasthof zum Anker“ endete den Jubiläumstag.

## Unschuldig im Zuchthaus.

**Fellensleben.** Im März hand vor dem hiesigen Großen Schöffengericht ein Landrat, der wegen verurteilter Verletzung zum Weibchen angeklagt war. Er hatte während der Mangaswirtschaft mit zwei anderen Landwirten Viehhandel getrieben und mit ihnen Streit bekommen. In einem Zuchthaus saß er dort, das Zeugnis der einen zu seinen Gunsten zu beeinflussen. Vor Gericht bestritt er die Tat entschieden. Sein Gegner brachte die Familienmittelalter und einen früheren Anwalt zur Beweisführung. Alle lauten erdlich aus, der Angeklagte habe die Angeklagte Weibchen getan. Er wurde daraufhin zu einem Monat Zuchthaus verurteilt und alsbald zur Verbüßung der Strafe eingewiesen. Inzwischen wurde der bedenkliche Inhalt eines Briefes bekannt, den der Anwalt geschrieben hatte und der wesentlich an eine falsche Abrede geknüpft war. In der neuen Verhandlung, die jetzt stattfand, wurde festgestellt, daß das Zeugnis des Anklagten wirklich ungläubig ist. Für 20 W. und ein Paar Schuhe könne man schon einmal schwören, soll er geduldet haben. Der Staatsanwalt beantragte selbst die Freisprechung des im März Verurteilten. Das Gericht entschied demgemäß.

## In eines Bären Umarmung.

**Schwarz 6. Ercht.** An einem der letzten Tage hielt die Bärenführertruppe Peter Torgwisch (Kürle) aus Sigmaringen in unterm Dreize Traut. Einer der drei Bären war am Wohnwagen kurz angebunden und sollte von einer zur Truppe gehörenden Frau beaufsichtigt werden. Während erdichte ein Jetergehrer: Die 6 Jahre alte Tochter des Milchwirtschafters Baumdack war von dem Bären unter den Waden gesogen und von dem Tier unarmt worden. Welt als die Frau ihre beiden Sunde auf den Kopf hefte, nahm er brummend von weitem Angriffen Wutland. Zum Glück für das Kind hatte Mutter Veb ein kräftiges Tier, keine Zähne mehr. Das Kind trug nur geringe Verletzungen, und zwar Kratzen und am Oberkörper, davon. Trotzdem befindet es sich in ärztlicher Behandlung. Der Bärenführer wurde dem Verantwortlichen in Hochheim zugeführt. Er wird sich wegen fahrlässiger Körperverletzung zu verantworten haben.

**Belästigungen.**

Cauffel. Die Kiste, die in der Gefäßwelt der Stadt schon eine große Reihe von Konturen und Plaudereien zeitigte, sieht ihre Kiste weiter. Durch Unterhaltungen ist die Kiste weiter. ...

**Das geladene Gewehr in der Gaststube.**

Eisenach. Eine Eisenacher Familie war zu Besuch nach dem benachbarten Eisenwägen. ...

**Eine Liste der Kaufbolde.**

Kassel. Der Landrat hat neben der Säuerstifte eine Liste der Kaufbolde eingeführt. ...

**Mitteilungen. (Sein 25jähriges Oratorium und Umzugsbüro)**

Oratorium. Herr Dr. ... Oratorium ...

**Fischeren. (Fischeren)**

Fischeren. Am Sonntag morgen gegen 7 1/2 Uhr brannete hier die Fischerei des ...

**Wädeln. (Wädeln)**

Wädeln. Das verzeirliche Wädeln im ...

**Wädeln. (Wädeln)**

Wädeln. In Wädeln wieder wädelnde ...

**St. Ulrich. (St. Ulrich)**

St. Ulrich. Ein Reisender in Porzellanwaren ...

auf dem Gedächtnis seines Vaters seine ...

Wittin. (Unzere Schwelgerei) Hier ...

Wittin. (Verkauf eines Baugeschäfts) Das Warenhaus ...

Wittin. (Erneuerung eines Darlehens) Die ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

im „Schwarzen Riß“ ...

Wittin. (Wittin) ...

Wittin. (Wittin) ...

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

Wittin. (Wittin) ...

Wittin. (Wittin) ...

Wittin. (Wittin) ...

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Turnen • Sport • Spiel.**

**fußball.**

1907 Mittelnberg ...

**aus dem Gefell.**

1. 2. 3. ...

**Der Trager Eichenblödelei.**

Der Trager Eichenblödelei ...

**Die Trager Eichenblödelei.**

Die Trager Eichenblödelei ...

**Die Trager Eichenblödelei.**

Die Trager Eichenblödelei ...

**Die Trager Eichenblödelei.**

Die Trager Eichenblödelei ...

**Die Trager Eichenblödelei.**

Die Trager Eichenblödelei ...

**Die Trager Eichenblödelei.**

Die Trager Eichenblödelei ...

**Die Trager Eichenblödelei.**

Die Trager Eichenblödelei ...

**Die Trager Eichenblödelei.**

Die Trager Eichenblödelei ...

**Die Trager Eichenblödelei.**

Die Trager Eichenblödelei ...

**Die Trager Eichenblödelei.**

Die Trager Eichenblödelei ...

Wittin. (Wittin) ...

Wittin. (Wittin) ...

Wittin. (Wittin) ...

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**

Wittin. (Wittin) ...

**Familien-Nachrichten**  
Hurr! Unser Stammbalter  
Ollo u. Margarete Jedl.  
Wippra (Harz), den 17. 10. 1925.

**Statt besonderer Anzeigel**  
Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß ...  
**Fräulein Margarete Arndt**  
im Alter von 65 Jahren.  
Halle a. S., Waldenplan 17, Gutenberg, Berlin-Friedenau, den 19. Oktober 1925.  
Die trauernden Geschwister Arndt.  
Beerdigung Donnerstag nachm. 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.

**Statt Karten.**  
Nur auf diesem Wege ist es möglich, für die herzliche Teilnahme, die beim Heimgehen unserer lieben Entschlafenen so vielseitig bezeugt wurde, den innigsten Dank auszusprechen.  
Werben, den 19. Oktober 1925.  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Walter Steinborn.**

**Todesfälle.**  
Herrn Anna Maria ...  
Herrn ...  
Herrn ...

**Fahrräder**  
Stowers Greif und andere erstklass. Fabrikate  
Zahlungsleicht  
Gustav Lorch  
3 Uhr vom Kreuzstraße 33  
Farar 8111. Eigene Reparaturwerkstatt!

**Wittin. (Wittin)**  
Wittin. (Wittin) ...  
Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**  
Wittin. (Wittin) ...  
Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**  
Wittin. (Wittin) ...  
Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**  
Wittin. (Wittin) ...  
Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**  
Wittin. (Wittin) ...  
Wittin. (Wittin) ...

**Wittin. (Wittin)**  
Wittin. (Wittin) ...  
Wittin. (Wittin) ...

**Abenteurer gewinnt den Großen Preis von Karlsruhe.**  
Erfolgreich bewies der Große Preis von Karlsruhe ...

**Wittin. (Wittin)**  
Wittin. (Wittin) ...  
Wittin. (Wittin) ...









# Neues vom Tage

## Gattenmord.

3 1/2 Jahr Gefängnis für Dr. Schreiber.  
 Unter großem Andrang des Publikums begann Montagfrüh in Berlin vor dem Schwurgericht III die Verhandlung gegen den früheren Publizisten und langjährigen Schriftleiter Dr. Schreiber, der beschuldigt wird, am 4. Dezember seine Frau durch Hammerhiebe auf den Scheitel vorwärts, aber ohne Überlegung getötet zu haben. Der Fall erregt durch die Begleitumstände ein besonderes psychologisches Interesse.

Der Angeklagte schilderte zunächst seinen Lebenslauf und dann, wie es zu der Tat gekommen ist. Er hat Biologie studiert, war im Felde und wurde Offizier, hat dann promoviert. Nachdem er kurze Zeit als Schulmann tätig gewesen war, wandte er sich der Journalistik zu. Seine Frau hatte er 1915 geheiratet, um eine Ehepflicht zu erfüllen. Das erste Kind, ein Mädchen, lebte noch, und ist gleich bei seinen Untersuchungen im Krankenhaus gestorben. Das zweite Kind, ein Knabe, starb 1924, behielt jedoch Hoffnung auf einen Sohn. Um die Zeit habe er seine Stellung aufgegeben und es gelang ihm nicht, schnell wieder eine neue zu erhalten. Er habe gelegentlich Geschäfte gemacht, aber das wirtschaftliche Niveau nicht von Tag zu Tag.

Am 4. Dezember, dem Tage, an dem ich nach meine Frau erschlagen habe, so fuhr der Angeklagte fort, brach der Briefträger wieder ab. Meine Frau machte mir nicht zum ersten Male Vorhaltungen, das ich heilungswahrscheinlich sei und ich mich nicht um Besuche kümmern könne. Am dem Streik sei mir schließlich zu, sie habe schon wieder einige unerlaubte Eingriffe begangen. Ich geriet in Wut; da zog ich einen Revolver und richtete ihn auf mich. Ich nahm einen Hammer, den ich für häusliche Zwecke immer bei mir trug, und wollte diesen Revolver besetzte schlagen. Da hörte ich das Knarren der Wippen, die aber nicht losging; als sie wieder anlegte, schlug ich zu. Ich soll vier Schläge auf den Kopf gegeben haben, das weiß ich nicht. Als meine Frau zu Boden sank, trug ich sie ins Bett und gab ihr Wasser zu trinken. Meiner Selbst hat ich aber, das nichts mehr zu machen war. Jetzt sah ich mir den Revolver an und sah zu meinem Schrecken, das seine Patronen darin waren. Da erkannte ich, daß meine Frau nicht nur um einen Scherz niedergeschlagen worden war.

Dr. Schreiber brachte die Tote nach zu Bett, bedeckte sie mit Amortellen und konnte sich nicht entschließen, vor Weisshandeln irgendetwas von dem Verbleiben seiner Frau Mitteilung zu machen. Nach acht Tagen brachte er sie denn nach dem Boden. Die Polizei fand die Leiche erst nach mehreren Wochen. Schreiber hat in der Untersuchung mehrere Selbstmordversuche derart, von denen einer nach Aussage des Arztes bei ihm stattgefunden hat.

## Große Polizeiausstellung Berlin 1926

In der Zeit vom 25. September bis 10. Oktober 1926 wird in allen drei Ausstellungshallen auf dem Ausstellungsgelände am Kaiserdom vom reichlichen Winter des Amtes unter Mitwirkung des Berliner Messemates eine Große Polizeiausstellung Berlin 1926 veranstaltet. Die Ausstellung stellt sich die Aufgabe, eine ausstellungsmäßige Darstellung des gesamten Polizeiwesens in allen seinen Zweigen und Beziehungen im großen Stile zu geben. Von der gesamten über 3000 Quadratmeter umfassenden Ausstellung sind etwa Zweidrittel für die behördlichen und fachlichen Polizeiausstellungen der deutschen Länder und des Auslandes vorgesehen, während der Rest den zur Polizeiwirtschaft und Wirtschaft in Beziehung stehenden Industrie-, Handwerks- und Handelsweissen zur Verfügung steht.

## Brandstiftung im Finanzamt.

Am Sonntagfrüh war in dem Rathaus Neuzölln (Berlin), Abteilung Finanzamt, im Zimmer des Leiters des Finanzamts Feuer ausgedacht, das fast das ganze Mobiliar und wichtige Akten zerstörte. Wie die Kräfte beteiligt ist festgestellt hat, handelt es sich um eine Brandstiftung. Unter dem Verdacht, den Brand vorwärts angelegt zu haben, ist ein Steuerleiter festgenommen worden. Der Steuerleiter, gegen den ein Haftbefehl erlassen wurde, hat wahrscheinlich den Brand angelegt, um wichtige Personal- und Gerichtssachen, die seinen Fall betreffen, zu beseitigen.

## Autounfall im Riesengebirge.

Aus Oberböhmen (Riesengebirge) wird gemeldet: Am Sonnabend nachmittag geriet auf der schiefen Straße Chaussee Grunau-Oberböhmer ein Hirtischerer Auto ins Schleudern und führte in den Strabengraben, wobei es zwei nordwärtsgehende Frauen tötete. Der einen Frau wurde ein Bein am Knie abgerissen, so daß der Tod nach einer Zeit eintrat. Die andere Frau wurde schwer verletzt ins Hirtischerer Krankenhaus gebracht. Die Insassen des stark beschädigten Autos blieben unverletzt. Der Chauffeur behauptet, daß die Steuerung verlagert habe.

## In der Notwehr erschossen.

Von einem Polizeibeamten wurde auf der Horner Landstraße bei Hamburg ein junger Mann erschossen, der sich beim Beamten widersetzte und ihn tätlich angriff. Mehrere Männer versetzten auf dem Bürgersteig allerlei Unflut. Als der hinzukommende Beamte dem Treiben Einhalt gebot, ließ der eine von ihnen unter Schimpfworten mit den Füßen nach dem Beamten und ergriff einen in einem Vorgarten stehenden Tisch, um damit dem Beamten niederzuschlagen. Der Beamte, der von keinem der Anwesenden unterstützt wurde, mußte von der Schußwaffe Gebrauch machen und verletzte den Angreifer so schwer, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

## Für 120 000 Mark Schmuckfaden geraubt

Aus Hamburg wird gemeldet: Faschinenfettler drangen nachts in eine am Fahrensberg Weg gelegene Wille ein und entwendeten Schmuckfaden im Werte von rund 120 000 M. Für die Wiederherbeibringung der gestohlenen Sachen sind 15 000 Mark Belohnung ausgesetzt worden.

## Ein tapferer Kapitän.

Aus Sambara wird geschrieben: Eine G-Ende des Kapitän's Kap von Gellendiner Fischbänne, 'Reensburg' wird aus einer Verhandlung vor dem Hamburger Seemannsgericht bekannt. Der Kapitän mit 12 Mann Besatzung an Bord befand sich in der Gegend der Westküste, als er infolge stürmischen und unruhigen Wetters den Kurs verlor. Als das Schiff weit abgetrieben war, fuhr es der Walfahrt-Reuter auf die Inseln vorangefahrenen Rippen auf, es lenkte sich auf die See und war nicht mehr zu machen. Es wurden Rettungsversuche gemacht, die Hilfe blieb aus. Schute e Warben an Island während einer Stunde über dem des Kampfers, es bröche der Untergang; entweder mußte das Schiff fluchtartig verlassen werden oder die Mannschaften verrotten. Der Kapitän forderte seine Leute auf, den Versuch zu machen, sich mit einer Leine durch die wellenwogenen Rippen einen Weg an Land zu bahnen. Drei dreihundert Aufforderung mehr als ich niemand zu dem Versuch, es war, meinte man, den höchsten Tod beobachtet zu werden. Der Kapitän wurde, hand sich der Kapitän Raab die Rettungsleine um den Leib verließ das Schiff, warf sich der ihn hochüberhängenden Verbindung entzogen und gelangte im Kampfe mit den aufsteigenden Wellen allmählich auf den felsenigen Strand. Ein japanisches Schiff und Span geantente Insel land die Belagerung ist ein sicherer Weg, und einer nach dem anderen verließ das Schiff, das bald darauf zerbrach. So rettete der tapferer Kapitän hunderten Wagnern der Untergangvermeidung das Leben. Was Hamburger Seemannslobte in seinem Geruch die brave Seemannsant.



Die Königin von Schweden in Deutschland. Die Königin von Schweden weilt gegenwärtig auf längere Zeit in Deutschland. Ihr Wohnsitzort ist Schloss Resin in der Mark Brandenburg.

## Brandlegung als Geschäft.

Im hiesigen Bezirk Königsplatz 1 in Wilmersdorf, einer durchaus agrarischen Gegend mit gut kultivierter Bevölkerung, sind merkwürdige Dinge aufgedeckt worden. Seit Januar wirkten im Bezirk 62 Brande. Die Versicherungssummen, welche die Geschädigten zahlten, gehen in mehrere Millionen Kronen. Die Vermutung, daß die gleichartigen Brände gelegt sind, hat sich bestätigt. Zwanzig Personen wurden bisher wegen Brandlegung und Anstiftung verurteilt, aber rund hundert neue Verurteilungen stehen bevor, da die Zahl der Mitangeklagten mehr als hundert beträgt. Es hätte sich eine regelrechte Brandbrennerbande gebildet, welche Strämlinge bezog. Je nach der Größe des Objekts und des zu erwartenden Gewinnes aus der Versicherungssumme wurden den Brandlegern 1500 bis 6000 Kronen Prämien geboten.

## Vor einem Vulkanausbruch?

Der Vulkan von Santorin, im Ägäischen Meer, der sich nach einem Ausbruch im September wieder beruhigt hatte, ist in einem neuen Stadium heftiger Eruptionen getreten. Ein großer Schwall hat die Insel Mikra Kaimoni vom Gipfel bis zum Grund zerteilt. Eruptionen von Wasserdampf und Gas und heftige Detonationen finden seit dem 13. Oktober ununterbrochen statt. In der Nacht Mikra hat man Wasser- und Erdbeben beobachtet. Die Wasserdampfe steigen bis zu 600 Metern Höhe. Sonnabendnachmittag der Höhenregion riesige Dimensionen an. Vorläufig soll nach Ansicht der Geologen eine Gefahr für die Bewohner noch nicht bestehen.

## Der Untergang der 'Comanche'.

Ergänzung zu unserer gestrigen Meldung von einem Schiffstungern, bei dem 40 Personen um Leben gekommen sein sollten bekommen wir folgende erfreuliche Nachricht: Bei dem Brand des Küstenampfers 'Comanche' auf der Höhe von Wapport hat anscheinend niemand den Tod gefunden. Ein Rettungsboot wurde gerettet, es ist jedoch anzunehmen, daß auch er gerettet wurde. Acht Personen erlitten Verletzungen. Drei von ihnen mußten einem Krankenhaus zugeführt werden. Die Anfallen zweier Rettungsboote führten ins Wasser, es gelang jedoch, sie zu retten. Der Sachschaden beläuft sich auf 1 1/2 Mill. Dollar.

## Mit dem Fallschirm in den Tod.

Bei einem Schiffsstungern in Südindien (Andaman, Vereinigte Staaten) wollte die 21jährige Fliegerin Dagmar Segmann, die erst vor sechs Monaten aus Norwegen nach Amerika gekommen war, einen Fallschirmsturz vorführen. Dabei verlor sie den Schirm im Gefolge des Flugzeuges. Mit Entsetzen sah die nach Landenden stehende Zuschauermenge, wie sich die junge Fliegerin vergeblich bemühte, sich wieder in das Flugzeug emporzuziehen. Der Führer der Maschine, Conser, machte verzweifelte Anstrengungen, ihr zu helfen. Als er das Flugzeug seines Bemühens entbehren mußte, gab er über dem sich der Apparat gerade hinab. Die 21jährige Fliegerin irrte auch aus einer Höhe von 200 Fuß ab, fiel aber so unglücklich auf das Wasser, daß sie nur noch sterbend aus dem Flugzeug gezogen werden konnte.

Die Fliegenpest vom Meeressort. Die Fliegenpest, die der Taucher Darmstorf bei dem aufsehenerregenden Rundflugexperiment der Vorgang vor Helgoland auf dem Meeressort der Strömung überlagert, ist nach fünfjähriger Wanderung durchs Meer aus Afer geworden worden. Der glückliche Flieger (Sie erhielt eine Anweisung der Vorgang auf 100 M) ist der Arbeiter Otto Boffel, der sie am Barenhagen Strande bei Gurgarden fand.

Der Raubdieb Johann Rosowski festgenommen. Der Chauffeur Johann Rosowski, der am 15. September bei Rejmarat den Chauffeur Jurzej ermordet und betraut hat, ist auf Ersuchen der Danziger Kriminalpolizei bei Königsberg in der Neumarkt festgenommen worden.

Im Kongressfall verurteilt. Professor Hingelshof, der bekannte Pianist und Direktor der weimarischen Staatlichen Musikschule, erlitt einen eigenartigen, schweren Unfall. Als er am Schluß seines zweiten Klarinettenabends, stürmisch geleitet, mehrfach auf der Bühne erscheinen mußte, glitt er aus und brach sich das rechte Knie, so daß er ins Krankenhaus übergeführt werden mußte.

Sich selbst gerichtet. Ein schweres Unglück hat nach einer Meldung der 'Allgemeinen Morgenzeitung' aus Rathob (Schlesien) die dort wohnende Familie R. betroffen. Der 24 Jahre alte Sohn, der bei der Bauarbeiten in Reimons tätig war, hat sich in seiner Wohnung in dem Augenblicke erschossen, als er am Kriminalbeamten verhaftet werden sollte. Wie man hört, soll er 200 000 Reichsmark unterzogen haben.

Hotelstich im Hotel Exzellenz in Rom wurde dem amerikanischen Capitan Mann, während er sich im Speiseraum aufhielt, die amten Schmuckfaden im Werte von 2 Millionen E. gestohlen. Die Polizei sucht nach 2 verdächtigen Fremden, die am selben Tag das Hotel verlassen haben.

Weiße Kette eines Kinderbalkons. Bei der Untersuchung der laut anhängender Weisung gefangen einer Kindermode in Liverpool in England aufgelassen worden war. Der Ballon hat also eine Strecke von rund 1200 Kilometern zurückgelegt.

Zwei englische Flieger tödlich abgestürzt. Ein in ziemlich großer Höhe fliehdendes Flugzeug stürzte bei Salisbury (England) aus unbekanntem Ursache plötzlich ab und wurde vollständig zerstört. Die beiden Insassen, zwei Fliegeroffiziere, wurden bei dem Absturz sofort getötet.

**KADESIA**  
 Seifen von  
**Ca. Kämmerer**  
 Dessau

**Altbekanntes Maßgeschäft**  
 moderner Herren- und Damen-Kleidung  
**LEIRICH**  
 Mittelstraße 19 / Fernruf 3501  
 Gute Stoffe / Beste Verarbeitung / Niedrigste Preise  
 Neuheiten für Herbst und Winter

**Zentralheizungen**  
 auch für Einzelanlagen  
**Allgemeine Gas-A.-G.**  
 Fernruf 9534 Gr. Ullrichstr. 94

**Pelzwaren**  
 Kragen, Muffe, Mäntel, Besatzstellen in allen Pelzarten wie Skunk, Seemant, Wölfe, Seal, Siberite u. dergl. Reparaturen und Umarbeiten Billige Preise!  
**A. Weise**  
 Rannischestraße 1 • Telefon Nr. 1667  
 Felle zum Gerben und Färben werden angenommen

**Kuntliche Bekanntmachungen.**  
 In das Handelsregister A II unter Nr. 2806 - Joseph S. Struymann, Exzellenz Barnish Worts, Lad- und Packfabrikanten, Kietleben - eingetragen worden: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Zum Liquidator ist der Fabrikbesitzer Joseph S. Struymann in Kietleben bestellt.  
 Halle, den 10. Oktober 1925.  
 Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister B II unter Nr. 283 - Gesellschaft für Bier, Halle - eingetragen worden: Kershard Poppeil ist nicht mehr Stellvertreter des Grundbesitzers. An seine Stelle ist Emil Oberlein getreten.  
 Halle, den 12. Oktober 1925.  
 Das Amtsgericht, Abt. 19.

In unser Handelsregister A Nr. 276 ist heute bei der Firma P. G. Weisse & Co. eingetragen: Eine Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Ingenieur Gotthold Weisse und der Kaufmann Erich Weisse, beide in Halle. Die Gesellschaft hat am 1. April 1925 begonnen. Die Profuren des Gotthold Weisse und Erich Weisse sind erloschen.  
 Halle, den 13. Oktober 1925.  
 Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister B II unter Nr. 15 - Hugo Stinnes-Nieder Weisse und Delwete Aktiengesellschaft, Halle - eingetragen worden: Durch den Generalversammlungsschluss vom 30. September 1925 ist unter entsprechender Genehmigung des 1. und 2. Aufsichtsrats der Firma gezeichnet: A. Niederweisse Montanwerte Aktiengesellschaft.  
 Halle, den 13. Oktober 1925.  
 Das Amtsgericht, Abt. 19.

1/2 lb nur 50 Pfg.  
**Kinderzeitung 'Der kleine Coco' oder die Lachzeitung 'Pips' gratis**

**Rahma**  
 MARGARINE  
**Rahma**  
 buttergleich  
**nimmt Euch heut und morgen alle Buttersorgen**

# Die Anne-Liese von Dessau

## Stadt-Theater Halle

Mittwoch 7 1/2 Uhr  
Die Bajadere  
mit den Damen  
Russe u. Scherer,  
den Herren  
Schulz, Stroschka,  
Fiedemann, Heil,  
Giese 11 Uhr.  
Donnerstag 7 1/2 Uhr  
Nidel und die  
36 Gerechten  
Ende 10 Uhr.

## Auswärtige Theater

Neues Theater  
in Leipzig  
Mittwoch 21. Okt. 7 1/2  
Gymnast. u. Theater  
dieses Theater  
in Leipzig  
Mittwoch 21. Okt. 8  
Gymnast. u. Theater  
dieses Theater  
in Leipzig  
Mittwoch 21. Okt. 8  
Gymnast. u. Theater  
dieses Theater  
in Leipzig  
Mittwoch 21. Okt. 7 1/2  
Die Entführung  
des Heidenreich  
Mittwoch 21. Okt. 7 1/2  
Die Entführung  
des Heidenreich  
Mittwoch 21. Okt. 7 1/2  
Die Entführung  
des Heidenreich

## Hedernes Theater

Dir. Ferry Rosen  
Beginn 8 Uhr  
Das neue  
Oktober-Programm  
Lachen ohne Ende  
Der ledige Chemann  
Wiener Possen  
Skeitsch mit  
Ferry Rosen.  
Willy Fontane  
das mus. Unikum  
Julius Borswald  
4 Rhein Komiker  
Ann Konsch  
Amor im Panopti-  
kum  
Und das übrige  
Programm  
Nach der Vor-  
stellung: Eintritt  
frei!

## Saaltheater

Jeden 14. und  
Kaffeekonzert  
(Eintritt frei)  
BALL  
Damas 60 Pf.  
Herren 80 Pf.

## Hairtheer's Weinstuben

Täglich  
Konzert

## Künstlerverein auf dem Pfling

Kunst-  
Ausstellung  
Garnisonkirche  
(Domplatz)  
Täglich von 11-4 Uhr.

## Hansa-Hotel

Besitzer: Alfred Schleditz  
Mittagstisch  
von 1/2 bis 1 1/2 Uhr.  
Bekanntes Speiseokal.  
Skatogelegenheit von 3 Uhr ab.  
Mehrere Verleszimmer bis 60 Pers.

## Mittwoch, den 21. Oktober, 8 Uhr

## Im Thallasaal

## Heiterer Abend!!

## JOSEPH

## Plaut

Literarisches, Oper, Oratorium, Schau-  
spiel, Posa, Klavier, Variété, Lieder  
zur Laute am Klavier.  
Vollst. neues literarisches Programm  
Am Klavier: Kapellmetr. Wal. er Steber  
Steinweg-Fingel von B. Doll  
Karten à Mk. 3, 2, 1.50, 1 bei Hothan

## Kaehle's Double Bee

Phys.-dikt. Kuranstalt. Luft- und  
Sonnenbäder. Ein Dorado für  
Gesunde, Kranke u. Erholungsbedürftige.  
Mod. Einrichtung. Badegesamt für  
Herbst- Winter- u. Frühjahrszeit.  
Riviera-Klima. Ärztliche Leitung  
Deutsches Haus. Das ganze Jahr be-  
sucht. Penfionspreis Mk. 500. Prospekte  
frei durch Dir. M. Pfannig.

# Philharmonie.

Walhalla: Sonntag, 25. Okt., vorm. 11, 12 Uhr  
3. Philharmonisches Konzert.  
Austretende: Das städtische und  
Gewandhaus-  
Orchester unter Leitung von  
Wilhelm Furtwängler.

1 Johannes Brahms: 4. Symphonie in E-moll  
2 Richard Strauß: „Don Juan“ I. gr. Orchester.  
3 Johann Strauß a) Kaiserwalzer,  
b) „An der schönen blauen Donau“  
Anlässlich des 100. Geburtstages von Strauß  
am 25. Oktober.

Ende des Konzerts gegen 12 Uhr. — Die Konzert-  
besucher werden gebeten, pünktlich zu erscheinen und  
auf die beschränkten Garderobeverhältnisse Rücksicht  
zu nehmen.

Nur noch wenige Orchesterplätze (nummeriert je 6.50 Mk.)  
und Gallerieplätze (unnummerierte Sitze oder Steh-  
plätze je 4 Mk.) stehen bei Hothan zur Verfügung.

Die ursprünglich für dieses Konzert geplant gewesene,  
mit Rücksicht auf die Strauß-Fest aber abgesetzte  
Aufführung der Haydn-Symphonie bleibt einem spä-  
teren Furtwängler-Konzert vorbehalten.

# Kaffeehaus „R. Land“

Grosses  
Oktoberfest

# DIE VORNEHME GASTSTÄTTE

## MÜLLER'S HOTEL

Jeden Sonntag  
1/2 5-UHR-TEE  
mit Tanz. Erstklassige Kapelle  
Jeden Mittwoch und Sonntag  
ab 8 Uhr  
Gesellschaftsabend  
ab 9 Uhr Abendanzug

: MERSEBURG :  
Gute Zug- u. Fernbahnverbindungen. Autogarage

# Nur für Damen

Wie erhält man feinen Körper, insbesondere die Brust,  
dauernd schön? Wie beugt man starken und hängenden  
Leib sowie starke Hüften? Wie lindert und hilft man bei  
erkrankten Brustdrüsen, Senkung und allen hieraus ent-  
stehenden Leiden? Wie erreicht man volles Wohlbefinden  
trotz Bauch- und Nabelbrühen? Wie schonet man den Körper  
nach Operationen? Wie verhütet man Verunstaltung vor  
und nach dem Wadenstich? Das muss jede Frau wissen!  
und nach dem Ausspruch eines berühmten Frauenarztes  
ist die Körpergestaltung der Frau und der mangelhafte  
Rumpfergänzung die ausgebreitetste, quälendste und am  
meisten nach Abhilfe verlangende Frauenkrankheit unter  
Jüngfrauen.

Die von diesem Fachlehrer als die gesunden  
anerkannten Methoden kann jede Frau völlig ununter-  
richtet kennen lernen in der

## Ausstellung

mit Vortrag, Vorkführung und Beratung  
durch täglich ausgebildete Vertreterin



Über das seit über 25 Jahren praktisch erprobte und be-  
währte, sowie in medizinischen Lehrbüchern empfohlene  
Chaloffia-Reform-System  
Som Mittwoch, d. 21. Okt. bis Freitag, d. 23. Okt. 1925  
im Waldsaal-Tour  
Vorführungen 1/2, 5 und 1/2 8 Uhr. Eintritt frei!  
Wer verhindert ist, verlange das Chaloffia-Praktikum, die gefundene Frau-  
fragen (Ablösung 20 Pfennig mehr), bei nachfolgendem  
Wasservogel Rückversand, nach  
Chaloffia-Werke, Leipzig-Süd 110

# Badeanlagen

Be- und Entwässerungsanlagen  
Allgemeine Gas-A.-G.  
Ferrut 5654 Gr. Ulrichstr. 54

# Gustav Bertram kommt!!!

# HOFJÄGER

Regelmäßig Mittwochs, nachm. 3 1/2 Uhr  
Konzert  
Görsch-Orchester. Eintritt frei!

# WALHALLA

Dirktion: Adolf Vogel Tel. 8385

Nur bis 31. Oktober  
Das große  
Gastspielprogramm  
mit  
Maria Rapp  
und 9 weiteren  
Attraktionen  
Anfang 8 Uhr. — Vorverk  
ab 11 Uhr ununterbrochen

# SANITAS-BAD

in den neuen Räumen  
Gr. Steinstr. 15 part. (Eingang Mittelstr.)  
neben Borschein  
täglich für Damen und Herren geöffnet



# Mein Verkauf in

## Ia. bayr. Bleikristall

direkt zu Fabrikpreisen  
dauert nur noch kurze Zeit.  
Niemand versäume sich noch einzudecken, da solch eine günstige  
Einkaufsgelegenheit der Halleschen Bevölkerung nie wieder ge-  
boten wird.  
Der letzte große Posten ist eingetroffen!  
Reichliche Auswahl in allen Artikeln!  
G. Beer, Halle a. S., Spitze Nr. 24

# Regen- Schirme

nur ausserprobte  
Qualitäten, in be-  
kannt guter Ausf.  
Reparat. Bestige.  
Schirmfabrik  
Bruno Claus  
Inh.:  
Alb. Wandt  
Gr. Steinstr. 85  
Ecke Neuhäuser

# Klubsessel

u. Sofas in bester  
Polsterung, in  
prima Rindleder,  
Cord u. Mokette,  
neu, sehr be-  
queme Modelle,  
sehr preiswert.  
Alb. Wandt  
Richard Zimmer.  
HALLE a. S.,  
Alter Markt 2.

# Bekanntmachung.

Interessenten und Käufer der Ge-  
meinliche Gesellschaft zur Beschaffung  
von Glanzgetreide in Stettin, werden hi-  
erzu eingeladen wegen Antritts am Be-  
stimmten Datum an die  
Generaldirektor Gebr. Sauer,  
Halle a. S., Eisenstr. 48, III.

# Forsette

ausgebildet  
Gr. Steinstr. 84.

# Kupfer- Kessel

1a Qualität  
empfehlen  
Th. Kell  
Alter Markt 6

# Neu- u. Umarbeitungen

Wolle, Fuchse amerikan. Opposum,  
Pelzkragen in allen Pelzarten.  
E. Seidemann, Seebener Straße 10 III

# Kartoffeln

Thüring. hochl. gelbl. Industrie sowie  
andere Sorten zum Einkellern für den  
Winterbedarf empfiehlt frei Haus und ab  
Lager. Kochproben stehen zur Verfügung.  
Karl Loerbeer  
Kartoffelhandlung  
Thomasstr. 43. Telefon 1912.

# SAUGLING

Der leichte, handliche  
gründlich reinigende  
STAUBSAUGER  
An jede Lichtleitung  
anzuschließen.  
Verbraucht weniger  
als die Hälfte Strom  
wie ein Plättchen.

A. BORSIG · G. M. · BERLIN-TEGEL

# Das Buch für Alle

die allbewährte, laute Familienzeitung.  
Bestand der neuen  
58. Jahrgang. 1200 Brette  
für Veranschaulichungen sowie 30 bündige Jahresbilder, Bilder,  
Serenen oder Dornenblätter, Kalmagazine, Wandbilder,  
Bilder und vieles andere.  
Alle 14 Tage ein reichhaltiges Heft zu 50 Pf.  
Bestellungen erbeten  
Wilhelm Schaper, Buchhandlung  
Schmerstr. 6.